# Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach dem PAS-Verfahren zum Thema **„Produkt- und Prozessanforderungen im freien Postmarkt“**

Status:
**Zur Erarbeitung der DIN SPEC nach Annahme am 07. Juli 2021**

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan sind erbeten und **bis zum 04.05.2021** an katharina.klug@din.de zu übermitteln[1]

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 07.07.2021 (Version 2)

[1] Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht eingegangenen Kommentare entscheidet das Konsortium (Gremium) nach seiner Konstituierung.

## Inhaltsverzeichnis

1. Status/Version des Geschäftsplans ....3
2. Initiator und weitere Konsortialmitglieder ....3
3. Ziele des Projekts ....6
4. Arbeitsprogramm ....7
5. Ressourcenplanung ....8
6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC-Konsortium ....9
7. Kontaktpersonen ....11

Anhang: Zeitplan (vorläufig) ....12

## 1. Status/Version des Geschäftsplans

- **Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Version 1)**

  Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an katharina.klug@din.de zu richten.

  Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet die Geschäftsleitung von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

  Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

- **Zur Erarbeitung der DIN SPEC nach Annahme am 07.07.2021**

  **Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 1:**

  - Status des Geschäftsplans auf Titelblatt und in Abschnitt 1 geändert
  - Abschnitt 2: Tabelle der teilnehmenden Organisationen ergänzt
  - Abschnitt 4: Aussage zur Kick-Off-Sitzung angepasst
  - Abschnitt 7: Daten zum Konsortialleiter und seines Stellvertreters ergänzt
  - Anhang: Zeitplan (vorläufig) angepasst

## 2. Initiator[2] und weitere Konsortialmitglieder

- Initiator:

| Person/Organisation | Kurzbeschreibung |
|---|---|
| Jan Fitzner<br>CITIPOST Nordwest GmbH & Co. KG | Die CITIPOST Nordwest ist ein freier Postdienstleister. Sie ist für Kunden im Nordwesten Deutschlands tätig und versendet alle Produkte des KEP Marktes national und international. Dabei ist CITIPOST in viele Netzwerke eingebunden und nimmt dort auch aktive Mandate wahr. |

[2] Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator“ gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

Die DIN SPEC wird durch ein Konsortium (temporäres Gremium) erarbeitet, das jedem Interessenten offen steht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- Freie Postdienstleister
- Netzwerke
- usw.

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- Organisationen[3], die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:

| | |
|---|---|
| Jan Fitzner | CITIPOST Nordwest GmbH & Co. KG |
| Nadine Röhtz | Mail Alliance |
| Heinz Cordua | CITIPOST Hannover |
| Andreas Schumann | BdKEP |
| Michael Kunter | Mail Alliance |
| Matthias Hansen | Nordwest Mail |
| Rico Nelte-Freudenberger | bbd |
| Simon Heinrich | Haiberg |
| Lars Rehmann | CITIPOST Hannover |
| Walter Trezek | CITIPOST Nordwest |
| Mirco Wieck | pd.M Augsburg |
| Gregor Woldt | PIN Berlin |
| Florian Jungmeier | P2 |
| Katharina Klug | DIN |

- Organisationen[3], die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Konsortialmitglieder):

| **Person** | **Organisation** |
|---|---|
| Andreas Schumann | BdKEP Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V. |
| Thomas Rohs | BlueCrest DMT Solutions Germany GmbH |
| Udo Neisel | |

| Person | Organisation |
|---|---|
| Rico Nelte-Freudenberger | Bundesverband Briefdienste e. V. |
| Dr. Walther Otremba | |
| Heinz Cordua | CITIPOST GmbH Hannover |
| Lars Rehmann | |
| Jan Fitzner | CITIPOST Nordwest GmbH & Co. KG |
| Walter Trezek | |
| Dennis Gabriel | |
| Roland Bigler | CodX Software AG |
| Harald Hempel | DAKO GmbH |
| Dr. Tina Haußen | |
| Martin Erkel | |
| Steve Gülzow | dvs – Deutscher Versand Service GmbH |
| Verena Scheiffert | |
| Alexandra Rompe | |
| Nadine Röhtz | mailworXs GmbH |
| Michael Kunter | |
| Ralf Röder | Main-SortierService GmbH |
| Norbert Amschler | |
| Sebastiano Mazzotta | Nexiga GmbH |
| Michael Franke | |
| Matthias Hansen | Nordwest-Mail GmbH (CITIPOST Bremen) |
| Florian Jungmeier | P2 Die Zweite Post GmbH & Co. KG |
| Klaus-Peter Fries | |
| Steffen Wardel | |
| Mirco Wieck | pd.MEDIENLOGISTIK GmbH |
| Ghassan Polos | |
| Gregor Woldt | PIN AG |
| Sascha Breddin | |
| Andreas Richter | |
| Olaf Thom | |
| Ralf Pauly | PROMAIL LOGISTICS GMBH |
| Thomas Schopf | |
| Daniel Jansen | Spectos GmbH |
| Ringo Großer | |
| Niels Delater | |

| Person | Organisation |
|---|---|
| Ralf Kolsen | XPROMA GmbH |
| Dominic Lautenschläger | |
| Dr.-Ing. Max Gath | XTL Kommunikationssysteme GmbH |

# 3. Ziele des Projekts

## 3.1. Allgemeines

Im freien Postmarkt kollaborieren viele Marktteilnehmer. Diese sind sowohl bilateral als auch in Netzwerken verbunden. Für den Sendungsaustausch sind unterschiedliche IT-Systeme im Einsatz. Ein einheitlicher Standard soll einen einfachen Zugang für Auftraggeber auch über mehrere Einlieferstandorte und Netzwerke hinweg bieten. Ferner sorgt ein einheitlicher Standard für fehlerfreie Datenübertragung, Prozesslenkung ohne Brüche in der Verfolgung und einfache Schnittstellen. Für den Kunden und Verbraucher/Empfänger entstehen so transparente und qualitativ hochwertige Dienstleistungen.

In einer DIN SPEC sollen Anforderungen beschrieben werden zu

- Rollen der Marktteilnehmer sowie Mindestangaben zur Beschreibung (z.B. Inhaber einer Sendung, wirtschaftlich Verantwortlicher, Empfangsberechtigter etc.)
- Produkte und ihre Merkmale, ihre Stati und Reklamationsgründe in Anlehnung an DIN EN 14012-5
- Codes und ihre Nutzbarkeit sowie Notwendigkeit in Anlehnung an DIN CEN/TS 17073
- Adresse und Datensatzaufbau in Anlehnung an DIN EN ISO 19160-4 (U-Codes)
- Auftragsdaten
- Aufdruck auf Sendungen in Anlehnung an DIN CEN/TS 17073 und deutscher Normen
- Datensatzaufbau von Sendungen in Anlehnung an CEN/TR 17535 und CEN/TR 17536
- Transport im Sinne von Deklaration, Verpackungseinheiten und Prozessüberwachungen
- Prozesslenkung und Stati innerhalb der Wertschöpfungskette

Dabei sollen die bestehenden Normen konkretisiert werden, wie sie im freien Postmarkt Anwendung finden.

## 3.2. Geplanter Anwendungsbereich

Dieses Dokument soll Anforderungen für die Abholung, den Umschlag, den Versand und die Remission von Post, Warensendungen und sonstigen Kurier-Express-Post (KEP) Sendungen bis 31,5 kg festlegen. Im Einzelnen sollen Anforderungen an Rollen und Prozessregeln, Produkte mit Stati und Reklamationsgründen, Codes, Adresse und Datensatzaufbau, Auftragsdaten,

Sendungsdaten, Aufdruck auf Sendungen, Transport sowie Prozesslenkung festgelegt werden.

### 3.3. Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN SPEC ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- DIN EN 14012, Postalische Dienstleistungen - Dienstqualität - Grundsätze der Bearbeitung von Beschwerden
- DIN EN ISO 19160-4, Adressierung - Teil 4: Bestandteile internationaler postalischer Anschriften und Template-Sprachen
- CEN/TR 17535, Anforderungen an die Verbindung, den Zugang, die Teilnahme und die Weiterentwicklung offener globaler Netzwerke und Systeme, für Postbetreiber und die Akteure des Postsektors im weiteren Sinne
- CEN/TR 17536, Anforderungen für elektronische fortgeschrittene Daten (EAD) im Postverkehr, die den Sicherheits- und Zollvorschriften entsprechen
- DIN CEN/TS 16919*DIN SPEC 16579:2018-11, Postalische Dienstleistungen - Schnittstelle und Datentransferformat für die Erfassung von postalischen Postalische Dienstleistungen - Schnittstelle und Datentransferformat für die Erfassung von postalischen Automatisierungsereignissen (IDT-PAE); Deutsche Fassung CEN/TS 16919:2016
- DIN SPEC 16574 (zurückgezogen, ersetzt durch DIN CEN/TS 17073:2020-12
- DIN CEN/TS 17073:2020-12, Postalische Dienstleistungen - Schnittstellen für grenzüberschreitende Pakete; Deutsche Fassung CEN/TS 17073:2020 + AC:2020
- NA 043-03-04 AA, Postalische Dienstleistungen

## 4. Arbeitsprogramm

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. www.din.de/go/spec) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Kick-Off hat am 7. Juli 2021 per Webkonferenz stattgefunden. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 12 Monate.

Das Kick-Off dient der Konstituierung des Konsortiums, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist vorgesehen.

Insgesamt werden drei Projektmeetings (Kick-off und Arbeitsmeetings) und drei Webkonferenzen durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Konsortialmitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch das Konsortium in Abstimmung mit DIN.

Die DIN SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in Deutsch verfasst.

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

## 5. Ressourcenplanung

Jedes Konsortialmitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Genehmigt der Vorstand von DIN die Durchführung des Projekts schließt der Initiator einen Vertrag mit DIN.

Aufgrund der Durchführung dieses Projekts gemäß dem Arbeitsprogramm entstehen DIN Kosten in Höhe von 37.864 EURO zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzliche Durchführungsleistungen verursachen zusätzliche Kosten.

Die Beteiligung an den Projektkosten ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Konsortium.

Mit der Annahme des Geschäftsplanes erklären sich die Konsortialmitglieder bereit, die Projektkosten anteilig, das heißt im Verhältnis zur Mitgliederzahl des Konsortiums zu gleichen Teilen zu tragen.

Die Zusage zur Übernahme der anteiligen Kosten erklären die Konsortialmitglieder jeweils einzelvertraglich gegenüber dem Initiator.

Wird das Konsortium nachträglich erweitert, haben die zusätzlichen Konsortialmitglieder den Kostenbeitrag in gleicher Höhe wie die bisherigen Konsortialmitglieder an den Initiator zu entrichten.

Der Initiator verpflichtet sich, die ihm von den Konsortialmitgliedern zur Verfügung gestellten Mittel ausschließlich für das Projekt fördernde Zwecke zu verwenden und nach Abschluss des Projekts einen vorhandenen Überschuss unverzüglich zu gleichen Teilen an alle Konsortialmitglieder auszuzahlen.

## 6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC-Konsortium

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Konsortialmitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter http://www.din.de/go/spec über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Konsortiums erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch die DIN-Geschäftsleitung genehmigt wurde. Das Konsortium muss sich aus mindestens drei Konsortialmitgliedern unterschiedlicher Organisationen[3] zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Konsortium und werden dadurch formell zu Konsortialmitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Konsortialmitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in das Konsortium, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Konsortialmitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in das Konsortium, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Konsortialmitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Das konstituierte Konsortium ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Konsortialmitglieder einen Konsortialleiter. Dieser leitet das Konsortium inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Konsortialleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Konsortialleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings

[3] Organisationen sind teilnehmende juristische Personen, die die Experten in das DIN SPEC-Konsortium entsenden und einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind.

und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Konsortialleiter organisiert.

Wenn Konsortialmitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Konsortialmitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Konsortialmitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Über eine nachträgliche Erweiterung des Konsortiums entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass

a) die Erweiterung förderlich ist, die Projektdauer zu verkürzen bzw. ein drohender Verzug der geplanten Projektdauer vermieden bzw. abgewendet werden kann;
b) die Erweiterung nicht zu einer drohenden Verlängerung der Projektdauer führt;
c) das neue Konsortialmitglied keine neuen oder ergänzenden Sachverhalte abseits des im Geschäftsplans festgelegten und bewilligten Anwendungsbereiches thematisiert;
d) das neue Konsortialmitglied ergänzendes Fachwissen mitbringt, damit die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und der jeweilige Stand der Technik eingebracht werden;
e) das neue Konsortialmitglied sich aktiv an der Manuskriptarbeit beteiligt durch Einbringen konkreter, aber nicht abstrakter Vorschläge und Beiträge.
f) das neue Konsortialmitglied für eine verstärkte Anwendung der DIN SPEC sorgt.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Konsortialmitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Konsortiums nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Konsortialmitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 3.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 5) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

## 7. Kontaktpersonen

- Konsortialeiter:
  Jan Fitzner
  CITIPOST Nordwest GmbH & Co. KG
  Wilhelmshavener Heerstraße 276
  26125 Oldenburg
  E-Mail: jan.fitzner@citipost-nordwest.de
  Tel.: 0441 9988 3600
  www.citipost-nordwest.de

- Stellvertretender Konsortialeiter:
  Walter Trezek
  CITIPOST Nordwest GmbH & Co. KG
  Wilhelmshavener Heerstraße 276
  26125 Oldenburg
  E-Mail: walter.trezek@docex.net

- Projektmanager:
  Katharina Klug
  DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
  Saatwinkler Damm 42/43
  13627 Berlin
  Tel.: + 49 30 2601- 2094
  Fax: + 49 30 2601 - 42094
  E-Mail: katharina.klug@din.de

- Initiator:
  Jan Fitzner
  CITIPOST Nordwest GmbH & Co. KG
  Wilhelmshavener Heerstraße 276
  26125 Oldenburg
  E-Mail: jan.fitzner@citipost-nordwest.de
  Tel.: 0441 9988 3600
  www.citipost-nordwest.de

# Anhang: Zeitplan (vorläufig)

| DIN SPEC-Projekt | 2021 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2022 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Apr | | Mai | | Jun | | Jul | | Aug | | Sep | | Okt | | Nov | | Dez | | Jan | | Feb | | Mrz | | Apr | | Mai | | Jun | | Jul | | Aug | |
| **Initiierung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Antrag und Prüfung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Erstellung des Geschäftsplans | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Veröffentlichung des Geschäftsplans | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Erstellungsphase** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Kick-Off / Konstituierung des Konsortiums | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Erstellung der DIN SPEC | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Verabschiedung DIN SPEC-Entwurf im Konsortium | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Prüfung und Freigabe durch DIN** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Veröffentlichung des Entwurfs** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Erstellungsphase** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7. Einspruchssitzung und Finalisierung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. Verabschiedung DIN SPEC im Workshop | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Veröffentlichung DIN SPEC 91379** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9. Prüfung und Freigabe durch DIN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10. Veröffentlichung der DIN SPEC (PAS) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Meilensteine** | | | | | | | **K** | | | | | | **W** | | | | **W** | | | | | | **M /V** | | | | | | | **E /V** | | | | | | |

**E** Einspruchssitzung
**K** Kick-Off
**M** Projektmeeting
**W** Webkonferenz
**V** Verabschiedung der DIN SPEC